

# AEROSUISSE

Interview mit Paul Kurrus,  
Präsident der AEROSUISSE



**Der Dachverband der Schweizer Luftfahrt, die AEROSUISSE, hat das Ziel und den Zweck die Interessen der schweizerischen, zivilen Luftfahrt wahrzunehmen und deren langfristigen Existenzgrundlagen zu sichern. Wie macht AEROSUISSE das?**

Die AEROSUISSE vereint bald 100 Mitglieder, darunter befinden sich Fluggesellschaften, die Landesflughäfen, Flugplätze, Unterhaltungsfirmen, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Flugsicherung sowie die grossen Verbände und Vereine der Schweizer Luftfahrt. Dank dieser breiten Abstützung ist die AEROSUISSE der Ansprechpartner für die politischen Entscheidungsträger. Die AEROSUISSE nimmt so Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luftfahrt und pflegt aktiv den Kontakt mit Regierung, Parlamentariern und beteiligten Behörden sowie den Medien. Sie erarbeitet Studien und Stellungnahmen zu grundlegenden Problemen der nationalen und internationalen Luftfahrt und orientiert ihre Mitglieder frühzeitig über laufende Geschäfte der schweizerischen Luftfahrt.

**Kann man folglich sagen, dass die drei Landesflughäfen, die zehn Regionalflughäfen, die 44 Flugfelder und 26 Helikopterflugfelder durch AEROSUISSE gut vertreten sind?**

Ja sicher. Die Landesflughäfen zählen zu unseren Mitgliedern, einige Regionalflughäfen und -plätze auch. Zudem ist der Schweizerische Flugplatzverein Mitglied der AEROSUISSE. Im Vorstand werden sie alle durch Josef Felder vertreten, damit ist auch klar, dass der Flughafen Zürich bei der AEROSUISSE einen hohen Stellenwert einnimmt. Die Anliegen der Helikopterfirmen werden durch die Swiss Helicopter Association bei uns vertreten. Und in jüngster Zeit durften wir übrigens, dank unserer Mitgliedschaftsoffensive, einen markanten Zuwachs an neuen Mitgliedern verzeichnen.

**Welches sind die drei grössten Herausforderungen für die schweizerische Luftfahrt und was trägt die AEROSUISSE zu deren Bewältigung bei?**

Erstens hat die Luftfahrt ein Problem mit der Akzeptanz bei der Bevölkerung.

Die Luftfahrt muss wieder vom Volk getragen werden. Um dies zu erreichen, braucht es eine nationale Debatte zur Luftfahrtpolitik. Dazu habe ich vor drei Jahren im Nationalrat einen Vorstoss eingereicht, welcher vom Bundesrat angenommen wurde.

Die AEROSUISSE hat diesen Sommer im Hinblick auf die Erarbeitung einer prospektiven schweizerischen Luftfahrtpolitik zehn Thesen formuliert. Auch das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat die Notwendigkeit einer Politik erkannt und der neue BAZL-Direktor Raymond Cron setzt sich persönlich dafür ein.

Zweitens muss die schweizerische Luftfahrt wieder wettbewerbsfähig werden.

Mit einem ganzen Bündel von Aktionen wirkt AEROSUISSE darauf hin, dass sich beispielsweise die Verspätungssituation auf dem Flughafen Zürich verbessert. Im weiteren wenden wir uns entschieden gegen einen Flugbewegungsplafond in Zürich-Kloten. Dieser ist unnötig und unzweckmässig, bewirkt eine Lähmung des Flughafens und richtet einen grossen volkswirtschaftlichen Schaden an.

Drittens müssen wir den Nachwuchs sichern.

Der Aufschwung kommt bestimmt. Wenn wir nicht schon heute dafür sorgen, dass in allen Berufen der Luftfahrt genügend qualifizierte Leute ausgebildet werden, geht der Aufschwung an uns vorbei, weil das Personal fehlt.

**Wie können Einzelne die Anstrengungen der AEROSUISSE unterstützen?**

Indem Sie beispielsweise ihren Arbeitgeber auffordern, bei AEROSUISSE Mitglied zu werden, falls dies noch nicht der Fall ist. Alle weitere Informationen findet man übrigens auf unserer Homepage [www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch)



# Gebäckausgabe

Vom Feinsten: knuspriges Brot und Kleinbrote, leckeres Kleingebäck und Patisserie, gluschtige Wähen und vieles mehr. Mehrmals täglich frisch zubereitet.



FRISCHER IST KEINER

**Steiner's**  
Flughafebeck

➤ Flughafen Kloten

Abflug 1      Airport Shopping  
043 816 35 10      043 816 35 43

➤➤➤ [www.Flughafebeck.ch](http://www.Flughafebeck.ch)